



TU Ilmenau, FG Medien- und Kommunikationsmanagement (Stand: 06/2016)

## Merkblatt für Bachelor- und Masterstudierende zum Kandidatenkolloquium des FG Medien- und Kommunikationsmanagement

Das Kolloquium ist die zentrale Veranstaltung, um Probleme und Fragestellungen zur eigenen Abschlussarbeit mit einem größeren Plenum zu diskutieren. Studierende erhalten Feedback sowie Lösungsvorschläge und geben neben den Vertretern des Fachgebiets anderen Bachelor- und Masterkandidatinnen und -kandidaten Feedback und Hilfestellung. Erfahrungsgemäß ergeben sich aus den Diskussionen der Arbeiten häufig wichtige Anregungen für die eigene Arbeit, auch wenn selbst nicht vorgetragen wird. Eine rege Teilnahme an den Diskussionen seitens aller Anwesenden ist ausdrücklich erwünscht.

Die Teilnahme am Kolloquium ist verpflichtend, Abwesenheit begründungspflichtig.

Abwesenheitsmeldungen bitte per E-Mail oder telefonisch an das Fachgebietssekretariat:

Manuela Dienemann:  
E-Mail: [mkm-wm@tu-ilmenau.de](mailto:mkm-wm@tu-ilmenau.de)  
Tel.: 03677-69-4653

Bachelor- und Masterkandidatinnen und -kandidaten sind angehalten, mindestens einmal im Kolloquium vorzutragen. Der **Vortrag** soll nicht länger als zehn Minuten dauern. Die ersten fünf Minuten des Vortrags sind dazu gedacht, in verkürzter Form folgende Punkte zu skizzieren:

- Forschungsfrage (einschl. Relevanz)
- Forschungsstand
- Theoretischer Rahmen
- Methodisches Vorgehen (qual. oder/und quant.)

Die zweite Hälfte des Vortrags soll zu Ansprache von Problemen und Fragen dienen. Prinzipiell gilt, der Vortrag soll keine ausschweifenden Theoriedarstellungen enthalten; Vortragende sollen sich darauf konzentrieren, das Problem in aller Kürze eingängig darzustellen, die wesentlichen theoretischen Grundlagen knapp zu erläutern und den Forschungsstand in wenigen Sätzen zusammenzufassen, um ggf. Lücken aufzuzeigen. Eigentlicher Schwerpunkt des Vortrags ist die pointierte Darstellung von Unsicherheiten und Problemen. Wesentlicher Bestandteil sollten daher solche Informationen, Entscheidungen und offene Fragen sein, die zur Klärung möglicher Probleme hilfreich sind.

Es wird empfohlen, den Vortrag nach abgeschlossener Recherche zum Forschungsstand, mindestens noch vor der methodischen Umsetzung zu halten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, Probleme der Arbeit zusätzlich im Rahmen eines **problemzentrierten Kurzvortrags** von max. drei Minuten Dauer darzustellen und auf diese Weise Feedback zu konkreten Fragestellungen zu erhalten (in der Anfangsphase z. B. bzgl. Forschungsfrage oder in der Endphase bzgl. Ergebnisauswertung).

Ein Vortrag oder problemzentrierter Kurzvortrag kann nach Absprache mit dem jeweiligen Betreuer oder der Betreuerin per E-Mail an das Sekretariat bis spätestens eine Woche vor dem Termin angemeldet werden. Die Termine des Kolloquiums werden in den Sitzungen festgelegt und können auf der Fachgebiets-Website eingesehen werden. Wurde das Thema der Bachelor- oder Masterarbeit bestätigt und die Phase der Bearbeitung hat begonnen, sind Kandidaten dazu angehalten, sich per E-Mail an das Sekretariat für das Kolloquium anzumelden.